

## **Guter Einstieg mit Riester**

### **Mit erstem Einkommen regelmäßig sparen / Staat verschenkt Geld**

REGENSBURG. Die Bevölkerung nimmt zwar mehr und mehr zur Kenntnis, dass die gesetzliche Rente sinken und die Lebenserwartung steigen wird. Das Ausmaß und die Folgen beider Faktoren unterschätzen die meisten Deutschen hingegen dramatisch. Professor Dr. Axel Börsch-Supan vom Mannheimer Forschungsinstitut für Ökonomie und demografischen Wandel (MEA) geht davon aus, dass 59 Prozent aller Haushalte die entstehende Rentenlücke mit dem heutigen Sparverhalten nicht füllen können.

Eine immer noch zu wenig genutzte Anlage ist die Riester-Rente. Walter Doblinger, Geschäftsführer der Regensburger Afima Anlage- und Finanz-Management: „Junge Sparer sollten alle sich bietenden Gelegenheiten staatlicher Förderungen sowie steuerliche Vergünstigungen ausnutzen.“

(...)

### **Aktien für jüngere Anleger**

Der Staat fördert durch jährliche Zulagen und Steuervorteile und das nicht zu knapp. Die Grundzulage beträgt für die Jahre 2006 und 2007 114 Euro und ab dem Jahr 2008 werden es 154 Euro sein. Pro Kind gibt es 2006 und 2007 jeweils 138 Euro und ab dem Jahr 2008 185 Euro. Die Bundesregierung plant überdies, die Kinderzulage ab 2008 zu erhöhen. Sparer können wählen zwischen Fonds- und Banksparplänen und Rentenversicherungen. Für welches Produkt man sich entscheidet, hängt von der individuellen Lebenssituation ab. Jüngere Anleger, die auf eine langfristige Rendite-Optimierung Wert legen, sind gut beraten, am Anfang in Aktienfonds zu investieren. Sie gehen zwar ein gewisses Risiko im Hinblick auf die Erträge ein, aber je länger in den Altersvorsorgevertrag eingezahlt wird, desto geringer wird das Anlagerisiko.

(...)

*Dieser Artikel von Eberhard Abelein erschien am 22. Mai in der Mittelbayerischen Zeitung.*